Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 102 (1984-1985)

Rubrik: Bericht über die Auflösung der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die Auflösung der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

von Erwin Steinmann

1965 wurde der Bündner Naturschutzbund (BNB) gegründet. 1968 hat der Kanton das Amt für Landschaftspflege und Naturschutz geschaffen. Viele Aufgaben der Naturschutzkommission wurden von diesen Institutionen übernommen. Unserer Kommission blieb die Kontrolle der Reservate und geschützten Objekte.

1970 erschien das wertvolle, vom BNB, dem Amt für Landschaftspflege und Naturschutz und der Naturschutzkommission zusammengestellte Werk über «Schützenswerte und geschützte Landschaften und Naturdenkmäler von regionaler Bedeutung im Kanton Graubünden». Die Gebiete und Objekte wurden auch auf die Landeskarten 1:50 000 kartiert.

Schutz- und Kaufverträge wurden jeweilen vom BNB und vom Kanton abgeschlossen. Der Erwerb des Stälsersees im Juni 1972 sei hier als Beispiel erwähnt. Seit 1920 bemühte sich die Naturschutzkommission um den Schutz dieses wertvollen Gewässers. Vorbild für die Zukunft bleibt der Stälsersee auch deshalb, weil Dr. U. Senn, Schiers, das Reservat vorzüglich beschrieben (Jber. Natf. Ges. Graubünden, **98,** 1976–1978) und bis heute betreut hat.

Immer mehr zeigte sich eine störende Doppelspurigkeit zwischen der Naturschutzkommission und dem BNB, der 1983 eine eigene, vom Biologen Chr. Geiger betreute Geschäftsstelle eröffnen konnte. 1985 wurde daher von der Naturforschenden Gesellschaft beschlossen, die Naturschutzkommission aufzuheben. Zuletzt gehörten ihr an: Aldo Camenisch als Präsident und Kassier, Dr. Alfons Barandun, Paul Coray, Dr. Jon Nuotclà, Dr. Ulrich Senn und Dr. Erwin Steinmann. Alle Objekte und Reservate werden dem BNB übergeben.

Unsere Naturschutzkommission wurde 1907 von Prof. Christian Tarnuzzer, der sie bis 1922 präsidierte, ursprünglich zum Schutze gefährdeter erratischer Blöcke gegründet. Im Laufe vieler Jahrzehnte wurde von ihren Mitgliedern ehrenamtlich viel wertvolle Arbeit für unsere Natur geleistet. Die Aufgaben und Ziele bleiben. Aber die Gefährdung der Natur hat zugenommen. Daher müssen leistungsfähigere Institutionen die Arbeit vollständig übernehmen.